

# infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

## EDITORIAL

Die Zeit rast und wir nähern uns Weihnachten mit grossen Schritten. Die Temperaturen sinken immer weiter und die Tage werden immer kürzer. In den Schaufenstern der Städte und Dörfern sieht man immer mehr Weihnachtsdekoration und alle fangen an, über Geschenke nachzudenken. Jedes Jahr wissen einige nicht, was sie schenken sollen, während andere oft schon Wochen vorher alle Geschenke für die Familienmitglieder besorgt haben. Alles will gut vorbereitet sein, damit die Weihnachtsfreude gelingt. Dieses Jahr fällt der erste Weihnachtsfeiertag auf einen Dienstag. Vielleicht können einige von Ihnen daher ein ruhiges, langes Wochenende verbringen. Andere wiederum werden die Gelegenheit nutzen, um die letzten Geschenke einzukaufen. Viele werden jedoch die Feierlichkeiten schon vor dem 25. Dezember beginnen. Um mit allen Familienmitgliedern zusammen sein zu können, ist es in der Tat manchmal leichter, sich bereits im Vorfeld im Dezember zu treffen. Im Dezember sind die Tage am kürzesten. Daher sind alle oft müde. Diese Müdigkeit wird durch den Mangel an natürlichem Licht noch begünstigt. Daher werden die letzten Dezembertage – oder gar Wochen – als schwierig und anstrengend empfunden. Man träumt nur noch von einem: An dem Tag, an dem die Weihnachtsferien offiziell beginnen, endlich einmal lang ausschlafen zu können! Oder draussen in der Natur einen Spaziergang zu machen, um die Winterlandschaft zu geniessen. Aber es gibt noch etwas anderes, das uns dabei hilft, diese Zeit gut zu überstehen: Die Weihnachtsstimmung. Die Geschäfte und Häuser sind festlich beleuchtet und diese Beleuchtung kompensiert das fehlende Sonnenlicht. An festlich geschmückten Häusern mangelt es Leubringen nicht! Man kann in der ganzen Einwohnergemeinde dekorierte und festlich beleuchtete Fenster bewundern. Seit nunmehr mehreren Jahren dekorieren Familien in allen Quartieren ihre Fenster und Häuser festlich, so dass alle Freude daran haben können. Und einen Abend lang verwandelt sich dann ein sonst ganz normales Haus in einen bezaubernden Ort, an dem man die weihnachtliche Stimmung geniessen, dabei andere Menschen treffen und vielleicht sogar einen Glühwein oder Süssigkeiten miteinander teilen kann.

LÉA HOFMANN ::

## INHALT

- 01 DORFFEST 2018
- 03 GEMEINDEPOLITIK
- 05 DORFLEBEN
- 12 VEREINE UND GRUPPEN
- 17 AGENDA

## DORFFEST 2018

# Das Dorffest 2018 war mehr als gelungen!



Das Dorffest 2018 wurde unter dem Motto «Sonnenblume» durchgeführt und fand an dem einzigen Regentag statt, den dieser Sommer in mehreren Wochen hervorgebracht hat. Aber die Bewohnerinnen und Bewohner von Leubringen und Magglingen sind nicht aus Zucker, und so haben sie sich auch nicht geschämt, zahlreich zu erscheinen! Der Regen machte hier und da eine Pause und die Kinder hatten viel Spass an den Spielgeräten, die ihnen dank der Sponsorenbeiträge zur Verfügung standen: Das Karussell und das Piratenschiff (für die Kleinen) sowie die Kletterpalme und das Rodeo (für die etwas Grösseren) wurden bei der kleinsten Regenspau sofort im Sturm erobert. Die Dorfvereine und Gruppen hatten auf dem Spielplatz

verschiedene Aktivitäten organisiert: Wettbewerbe, Ballspiele, Seifenblasen, English in Evilard, Entdeckungspfad, Spiele und Basteln, Waffeln, Frappé vélo, Trax für Kinder, Schminken, Herstellung von Salben und Filzarbeiten. Die Schule Leubringen organisierte vor der Funi-Station einen grossen Flashmob.

Alle, denen es etwas zu kalt war, konnten im Gemeindehaus die verschiedenen Tanz- und Theateraufführungen für Kinder bewundern und ein Konzert des Chors Leubringen/Magglingen mit den Schülerinnen und Schülern geniessen.

Auch für die älteren Menschen gab es ein attraktives Angebot, denn das Zentrum



La Lisière, Treff 64+ Evillard und der Seniorentreff Magglingen hatten am Eingang des Gemeindesaals einen gemeinsamen Stand aufgebaut.

Die Feuerwehr von Leubringen/Magglingen war ebenfalls mit von der Partie und organisierte Wasserspiele. Der Werkhof hatte vor seinen Werkstätten eine spielerisch zugängliche Ausstellung aufgebaut.

Die Landwirtinnen und Landwirte haben sogar ihren Markttag verschoben, um am Dorrfest mit dabei sein zu können. Es wurden nicht nur lokale Produkte angeboten, sondern auch verschiedene Aktivitäten für Kinder (Ponyreiten, Minitraktor-Parcours).

Auch die Burgergemeinde Leubringen war mit einem Informationsstand präsent.

Entlang der gesamten Hauptstrasse konnte man an den verschiedenen Ständen stehen bleiben und von den zahlreichen handwerklichen Arbeiten und Angeboten profitieren: Schmuck, Blumengestecke, Cup cakes und eine Weindegustation. Auch die Ladengeschäfte waren mit Spezialitätenständen vertreten.

Und die grossen Clubs und Vereine unseres Dorfes – wie z.B. der Fussballverein, der Tennisclub und der Skiclub – sorgten an den Verpflegungsständen für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Von 10:00 bis 24:00 Uhr verkehrte ein Pendelbus zwischen Leubringen und Magglingen.

Die Bevölkerung spielte mit und honorierte damit nicht nur das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Dorfvereine und -verbände sowie der Geschäfte, die für das leibliche Wohl gesorgt hatten, sondern auch den Einsatz des Werkhof-Teams und der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung! Durch Ihre Anwesenheit haben Sie Ihrer Wertschätzung gegenüber der Arbeit dieses hervorragenden Organisationskomitees Ausdruck verliehen, das eineinhalb Jahre lang nach Ideen gesucht und alles daran gesetzt hat, um diese umzusetzen. Das Organisationskomitee (OK) setzte sich folgendermassen zusammen:

Bernard Caspard	Präsident
Claire-Lise Kirchhof	Vertreterin der Gemeinde

Dominique Roth	Programm, Animation
Klaus Haberla	Zelt, Getränke
Quentin Schmieman	Finanzen
Elise Perrel	Handwerkermarkt
Denis Racle	Sponsoring
Hans Altorfer	Festführer
Delphine Allemand	Logistik

Vor und nach dem offiziellen Teil konnten alle die Alphornbläser-Gruppe Aarelouf bewundern. Nicole Thomet machte mit ihrem Akkordeon einen Umzug im Zelt und zu Beginn des Abends trat die Gruppe Jazz'on auf.

Der Abend nahm in ausgelassener Stimmung seinen Lauf, als die Alpenvagabunden aufspielten, und die Bar hatte bis weit in die Nacht geöffnet, was die jungen «Alt-Leubringer», die inzwischen in anderen Teilen der Schweiz oder sogar noch weiter weg wohnen, nutzten, um sich auszutauschen.

Zum Schluss möchte ich noch allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen, die uns unterstützt haben, danken, denn ohne Sie wäre dieses schöne Dorrfest 2018 nicht möglich gewesen.

Das OK und ich können eines mit Sicherheit sagen: Danke! Danke, dass Sie aus diesem Dorrfest ein Familienfest und ein Fest der Freundschaft gemacht haben! Sie waren grossartig, und wir haben selten auf so engem Raum so viele wunderbare Menschen getroffen wie am Dorrfest in Leubringen/Magglingen.





GEMEINDEVERWALTUNG – ÜBERSETZUNGSDIENST

# Verabschiedung unserer Übersetzerin Gabriela Hammel Stocker

**Gabriela Hammel Stocker** war von Mai 2011 bis Juni 2018 in der Gemeindeverwaltung Leubringen/Maggingen als **Übersetzerin und Siegelungsbeauftragte** tätig.

Sie übersetzte vielfältige Texte für die Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und externe Partner vom Deutschen ins Französische sowie vom Französischen ins Deutsche und verfasste Texte in beiden Sprachen. Frau **Hammel** hat immer wieder neu unter Beweis gestellt, dass sie ihre Arbeitssprachen hervorragend beherrscht. Sie erledigte ihre Arbeit stets mit grosser Kompetenz und Effizienz. Dank ihres Engagements war es möglich, in unserer Gemeinde beide Amtssprachen absolut gleichwertig zu handhaben. Ihre Fachkompetenz sowohl beim Verfassen als auch bei der Übersetzung von Texten in Französisch und Deutsch wurden von den Gemeindebehörden, ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen wie auch von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt. Insbesondere sind hier die Artikel für die Infobulletins sowie die Botschaften der Gemeindeversammlung zu erwähnen. Neben ihrer Tätigkeit als Übersetzerin war Gabriela Hammel Stocker auch Siegelungsbeauftragte und pflegte hervorragende Beziehungen zu den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde. Besonders geschätzt haben wir ihre Eigeninitiative, ihre Verfügbarkeit und ihr persönliches Engagement für die Gemeinde.



Gabriela Hammel Stocker

Wir danken ihr herzlich für ihre geschätzte Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

**Die neue Übersetzerin:  
Sabine Nonhebel**

Im Juni 2018 übernahm **Sabine Nonhebel** die Aufgabe von Frau Hammel im **Übersetzungsdienst** der Einwohnergemeinde Evilard. Während einem Monat arbeiteten Frau Hammel und Frau Nonhebel zusammen, um den Übergang reibungslos zu gestalten. Nun erledigt Sabine Nonhebel die Übersetzungen für die Gemeindever-

waltung, die Mitglieder des Gemeinderates und externe Partner vom Deutschen ins Französische sowie vom Französischen ins Deutsche und verfasst Texte in beiden Sprachen.

Wenn sie nicht im Büro der Gemeindeverwaltung Evilard arbeitet, betreibt die ausgebildete Simultandolmetscherin und Übersetzerin ihr eigenes Übersetzungsbüro in Nidau ([www.nonhebel.net](http://www.nonhebel.net)).

... Fragen Sie sich nun, was der Unterschied zwischen *Dolmetschen* und *Übersetzen* ist? Der ist rasch erklärt: *Übersetzen* ist die Übertragung eines *schriftlichen* Textes, *Simultandolmetschen* ist die gleichzeitige Übertragung eines *mündlichen* Beitrags von einer Sprache in die andere.



Sabine Nonhebel

Zögern Sie nicht, Frau Nonhebel zu kontaktieren, entweder in der Gemeindeverwaltung Evilard ([nonhebel@evilard.ch](mailto:nonhebel@evilard.ch)), wo sie in der Regel montags arbeitet, oder in Nidau unter [info@nonhebel.net](mailto:info@nonhebel.net). ::

**SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN**

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat statt.

**Die letzte Sprechstunde im 2018:**

13. Dezember 2018                      11.00 – 12.00 Uhr

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesem Datum verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

**ANLÄSSE DER GEMEINDE**

**Gemeindeversammlung:**

**03. DEZEMBER 2018**

**Neujahrsapéro:**

**06. JANUAR 2019**

## GEMEINDERAT

# Entscheide

An seinen Sitzungen vom 26. Juni bis zum 18. September 2018 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

## GEMEINDERAT VOM 26. JUNI 2018

### Schulsekretariat

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Tätigkeiten der Person, die das Schulsekretariat (inkl. Tagesschule) erledigt, vollumfänglich in die Räumlichkeiten der Schuldirektion zu verlegen. Infolge einer Neueinstufung dieser Stelle wurde darüber hinaus entschieden, den Beschäftigungsgrad für diese Stelle ab 01.08.2018 von 40% auf 60% anzuheben.

### Erweiterung und Vergrösserung der Kindertagesstätte der Gemeinde

Der Gemeinderat hat das Büro Luedi Architekten GmbH in Biel mit der Durchführung der Architekturarbeiten für die Erweiterung und Vergrösserung der Kindertagesstätte der Gemeinde beauftragt.

### Schaffung des Vereins

#### Jura bernois.Bienne

Der Gemeinderat hat entschieden, formell dem neu gegründeten Verein Association Jura bernois.Bienne (Jb.B) beizutreten.

### Sanierung des Saugbassins der Pumpstation Taubenloch

Der Gemeinderat hat für die Sanierung und normgerechte Instandsetzung des Saugbassins der Pumpstation Taubenloch in Frinvillier einen Verpflichtungskredit von CHF 170'000.00 gesprochen. Die Arbeiten werden von den Unternehmen Etertub AG, Hawle AG, TMH und Bau4U im Herbst-Winter 2018-2019 ausgeführt. Gegen diese Entscheidung wurde kein Referendum ergriffen.

### Sanierung der Brücke über der Strecke der Standseilbahn Biel-Leubringen

Der Gemeinderat hat für die vollumfängliche Sanierung des Bogens und des Belags der Brücke, welche über der Strecke der Standseilbahn Biel-Leubringen verläuft und seit 1898 in Betrieb ist, einen Zusatzkredit von CHF 35'000.00 bewilligt. Die Renovationsarbeiten, an welchen sich die Gemeinde Evillard beteiligt, umfassen den vollständigen Austausch des Fundaments, der Trägerstruktur, der Trägerschicht und der verstärkten Geländer, aber auch die entsprechenden Honorare der Architekten.

Architekten AG in Bern wurde mit der Durchführung dieser Studie beauftragt.

### Installation einer Klimaanlage im Lebensmittelgeschäft

Der Gemeinderat hat für den Einbau einer Klimaanlage im hinteren Bereich des Lebensmittelgeschäfts (Lager) am Chemin de la Baume 1 in Leubringen einen Zusatzkredit von CHF 10'000.00 gewährt. Mit den Arbeiten wurde die Firma Coolman AG in Lengnau b. Biel beauftragt.

### Treffen mit den Mitgliedern des Vorstands der Burgergemeinde Evillard

Der Gemeinderat pflegt zur Burgergemeinde Evillard enge Beziehungen. Daher fand ein Treffen zwischen der Burgergemeinde und dem Gemeinderat statt, während dessen zahlreiche wichtige Punkte besprochen werden konnten.

## GEMEINDERAT VOM 28. AUGUST 2018

### Postversorgung in Evillard: Hauservice

Der Gemeinderat gibt der Schweizerischen Post AG sein Einverständnis, die Postversorgung im Dorf Leubringen durch den Hauservice sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Einwohnergemeinde Evillard.

### Mobility-Fahrzeug (car-sharing)

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit der Firma Mobility Genossenschaft erneuert. Der neue Vertrag tritt am 01.01.2019 in Kraft. Hierin wird die Art der Finanzierung neu geregelt und dem Unternehmen Mobility mehr Flexibilität eingeräumt.

### Revision der Ortsplanung

Im Rahmen der Revision der Ortsplanung hat der Gemeinderat für die Umsetzung einer Testphase betreffend das Entwicklungsgebiet Evillard Nord einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 45'000.00 gesprochen. Das Planungsbüro Schär Burri

### Instandsetzung des Strassenbelags Chemin du Crêt

Der Gemeinderat hat für die provisorische Instandsetzung des Belages des Strassenabschnitts Chemin du Crêt in Leubringen einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 15'000.00 genehmigt. Der Auftrag wurde der Firma Stettler AG in Studen erteilt. Mit den Markierungsarbeiten wurde die Firma Signal AG beauftragt.

### Ersatz der Abwasserleitung der Brücke am Neu'Chemin

Der Gemeinderat hat für den Austausch der Abwasserleitung in der Brücke am Neu'Chemin einen Zusatzkredit von CHF 15'000.00 gesprochen. Mit den Arbeiten wurde die Firma Roux Kopp AG in Biel beauftragt.

### Erteilung der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Auf Vorschlag der Einbürgerungskommission hat der Gemeinderat beschlossen, Herrn Klaus-Dieter Lanz aus Leubringen die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

### Schlussbericht der Expertenkommission für Fragen der Zweisprachigkeit

Der Gemeinderat verabschiedet die im Rahmen der Bieler Delegation für jurassische Angelegenheiten (DBAJ) koordinierte gemeinsame Stellungnahme des Gemeinderates Biel, des Gemeinderates Evillard und des Conseil des affaires francophones de l'arrondissement de Biel/Bienne (CAF).

## GEMEINDERAT VOM 18. SEPTEMBER 2018

### Erneuerung der Pflasterung des Fussgängerweges (Chemin des Pavés)

Für die Erneuerung der Pflasterung des Fussgängerweges zwischen dem Chemin de la Baume und dem Neu'Chemin in Leu-

bringen hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 gesprochen. Mit den Arbeiten wurde die Firma F. Neff AG in Moutier beauftragt.

### Neugestaltung der Parzelle Nr. 310 am Neu'Chemin

Der Gemeinderat hat für die Neugestaltung der Parzelle Nr. 310 am Neu'Chemin einen Zusatzkredit von CHF 18'000.00 gespro-

chen. Mit den Arbeiten wurde das Unternehmen Lanz Jardin in Tavannes beauftragt.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD  
CHRISTOPHE CHAVANNE,  
GEMEINDESCHREIBER ::

[WWW.LEUBRINGEN.CH](http://WWW.LEUBRINGEN.CH)

[WWW.MAGGLINGEN.CH](http://WWW.MAGGLINGEN.CH)

## PHYSIOTHERAPIE IN EVILARD

# Jessica Rubeli, Physiotherapie in Evilard



Seit Juni 2014 wohne ich mit meiner Familie im Haus meines Grossvaters am Chemin du Crêt 8 in Evilard. Als Kind war ich oft bei meinen Grosseletern in den Ferien und durfte viele schöne Momente in diesem Haus erleben.

Ich bin diplomierte Physiotherapeutin und habe 2013 den Master of Science in Physiotherapie (MScPT) erworben.

Nach langjähriger Tätigkeit im Lindenhospital Bern und einer befristeten Stelle an der Berner Fachhochschule für Gesundheit habe ich bis Ende Oktober in der Physiotherapiepraxis physio8 im Espace8 in Biel gearbeitet.

Seit dem 1. November 2018 behandle ich nun Patienten und Kunden in meiner eigenen Praxis in Evilard. Ein kleiner Traum ist damit für mich in Erfüllung gegangen.

Mir ist es wichtig, dass die Patienten in einer ruhigen und positiven Atmosphäre Linderung von Beschwerden erfahren. Eine Berührung und ein Gespräch sind ebenso wichtig wie die Instruktion einer gezielten Übung oder Mobilisation von Gelenken. Der Mensch als ganzes steht im Zentrum der Behandlung.

Ich behandle vor allem mit Myofascial Release®, einer speziellen Faszientechnik. Durch die Behandlung der Faszien soll die Beweglichkeit und Verschiebbarkeit des Bindegewebes verbessert werden. Dadurch werden Gelenke entlastet, Blockaden lösen sich und schmerzhafte oder einschränkende Bewegungsmuster werden aufgelöst.

Die Faszien halten unseren Körper zusammen. Wenn sie optimal funktionieren, fühlen wir uns wohl.

Nebst der Physiotherapie, welche über die Grundversicherung der Krankenkasse abgerechnet wird, biete ich auch Massagen an. Diese können über die Zusatzversicherung verrechnet werden.

Meine Praxis im Zentrum von Evilard besteht aus einem Raum mit viel Licht und einer warmen Atmosphäre.

Hier finden Sie einen Moment der Ruhe, Entspannung und neuer Vitalität. In dieser Ruhe kann sich der Körper erholen und Beschwerden werden gelindert.

Ich freue mich auf Sie.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website: [www.jessicarubeli.ch](http://www.jessicarubeli.ch).



### JESSICA RUBELI PHYSIOTHERAPIE

**Chemin du Crêt 8, 2533 Evilard**  
**M 079 480 28 69**  
**physiotherapie@jessicarubeli.ch**  
**www.jessicarubeli.ch**



## «DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

# Adventsfenster Evilard 2018

## Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

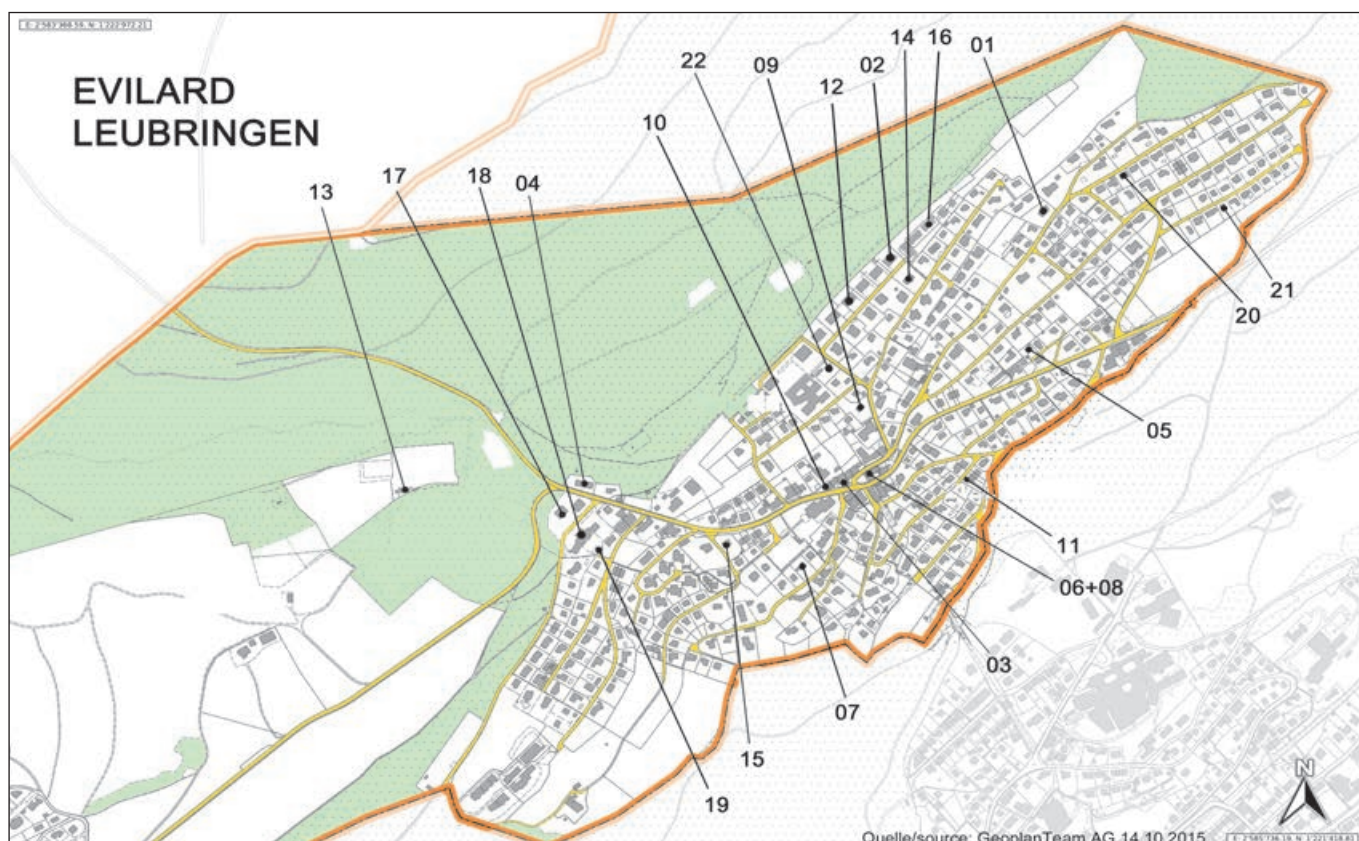
Mit grosser Freude teilen wir Ihnen mit, dass vom 1. bis zum 31. Dezember 2018 wieder ein begehbare Adventskalender entstehen wird. Jeden Abend wird in Evilard ein dekoriertes Fenster mehr erleuchtet werden. **Jeweils ab 17 Uhr bis ca. 23 Uhr** wird an den markierten Orten am jeweiligen Tag ein neues Adventsfenster eröffnet und zu bestaunen sein. Es wird «offene Fenster» geben, dort wird **ab ca. 18 Uhr** ein Apéro offeriert.

An den speziell markierten Tagen sind Sie auch zu den kleinen Events willkommen. Lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich an schön gestalteten Fenstern, die Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Geniessen Sie die «Adventskalender-Spaziergänge» und Begegnungen in unserem Dorf. In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche, anregende und genussvolle Adventszeit.

ANNE BERNASCONI, MICHÈLE BÜRKI,  
DOMINIQUE ROTH ::

## Adventsfenster Evilard 2018 Teilnehmerliste

1. Ages 55	Fam. Bernasconi-Minger	Apéro und Animation
2. Bourdons 15	Fam. Bürki	Apéro
3. Hauptstrasse 40	Fam. Villars	Apéro
4. Hauptstrasse 80	Bureau 80/Handyman & Troubleshooter + Ressort 2	Apéro
5. Hauptstrasse 10a	Fam. Hurni	Apéro
6. Ages 2	art&nails H.Greco	Apéro
7. Baume 14	Fam. Schönfisch	Apéro
8. Ages 2	Kardo Kosta	Apéro und offenes Atelier
9. Crêt 9	Fam. Baumgartner	Apéro
10. Hauptstrasse 44	Burgergemeinde Evilard	Apéro
11. Prés 16	Fam. Bessire	Apéro
12. Bourdons 9	Fam. Lau-Antoniotti	Apéro
13. Club House Sonpieu	FC Evilard	Apéro + <b>Suppe, mit Anmeldung:</b> anne.scholl@bluewin.ch
14. Crêt 23	Fam. Camuzet Heller	Apéro im Garten
15. Hauptstrasse 45	Fam. Roder	Apéro <b>nur bei trockenem Wetter</b>
16. Bourdons 18	Fam. Dubach	Apéro
17. Maison Blanche 2a	Spitex	nur beleuchtetes Fenster
18. Maison Blanche 1	La Lisière	Apéro <b>17.00 – 19.00</b>
19. Feuerwehr Magazin	Roc zwischen Nr. 2+4	Apéro + Besichtigung
20. Britanieres 4	Fam. Kaiser	Apéro
21. Levant 12	Fam. Deckert	Apéro
22. Bourdons 3	KITA Ginkjo	nur beleuchtetes Fenster
<b>23. – 31. Alle Fenster bleiben bis jeweils bis 23 Uhr beleuchtet!!</b>		



DIDIER AUFRANC

# Landwirtschaft, eine Familienangelegenheit Geschichte

Die Landwirtschaft ist bei den Aufranc eine Familienangelegenheit. Didier Aufranc vertritt bereits die vierte Generation dieser Familie, die sich um den landwirtschaftlichen Betrieb kümmert. Seinen Beruf kennt er also wie seine Westentasche. Er hat ihn von der Pike auf von seinem Vater gelernt. Daher war es für ihn auch immer klar, dass er den Betrieb in Leubringen übernehmen würde. «Schon als kleines Kind war ich immer mit meinem Vater auf dem Feld oder beim Vieh. Meine Freizeit und meine Ferien verbrachte ich grösstenteils damit, ihm zu helfen», erzählt er. Für ihn ist der Beruf des Landwirts eine Berufung. «Obgleich diese Tätigkeit sehr anstrengend ist, war Landwirt für mich schon immer der schönste Beruf der Welt! Von der Natur leben zu können und unabhängig zu sein, das ist unbezahlbar!» Didier Aufranc kann es gar nicht oft genug wiederholen: Die Natur ist in seinem Beruf ein wichtiges Element. «Die Natur ist so wertvoll, dass sie mich in jedem Frühling und bei jedem Saisonwechsel erneut begeistert.» Manchmal kann sie aber auch sehr brutal sein und uns zur Ordnung rufen. Man kann mit ihr in Symbiose leben, sie aber nicht kontrollieren.» Didier Aufranc empfindet seinen Beruf als so erfüllend, weil er nicht nur eine einzige Rolle innehat, sondern viele verschiedenartige Tätigkeiten ausübt. «An meinem Beruf liebe ich die Vielseitigkeit der Aktivitäten: Ich bin Tierzüchter, Tierarzt, Ackerbauer, Mechaniker und Unternehmensleiter.»

Seit zehn Jahren ist Didier Aufranc Chef seines Betriebes, der sich zwischen Orvin und Les Prés-d'Orvin über mehr als 60 Hektaren erstreckt. Die Haupteinnahmequelle ist der Viehbetrieb mit über 50 Milchkühen, fünfzehn Rindern und fünfzehn Kälbern. Der Kontakt mit den Tieren ist für Didier Aufranc sehr wichtig. «Ich lebe mit den Tieren, und jede Geburt ist ein einschneidendes Erlebnis: Ich ziehe die Tiere auf, beobachte, wie sie gross werden und

erlebe sie mit ihren ganz eigenen Charaktereigenschaften und Gewohnheiten. Respekt vor den Tieren zu haben ist auch wichtig, denn schliesslich ernähren sie mich», erläutert er. Aber im alten Stall in Leubringen fehlt es inzwischen an Platz und die Einrichtung ist veraltet, so dass er nun nach neuen Möglichkeiten suchte, den Betrieb weiterführen zu können.

«In Leubringen war der Standort im Dorf nicht ideal für die Milchkühe. Es war schwierig, sie weiden zu lassen.» Didier Aufranc erklärt, dass das Viehfutter vom Feld in den Stall transportiert werden musste. «Weil die Einrichtungen in Leubringen langsam veralteten, hätte man viel Arbeit investieren müssen, um sie den Normen entsprechend zu erneuern. Daher wurde die Entscheidung getroffen, einen neuen Stall zu bauen», erläutert der Landwirt und spricht damit die in die Jahre gekommene Infrastruktur östlich der Route d'Evillard in Orvin an. «Aber hier geht es nicht um einen einfachen Stall, sondern um ein lang und gut durchdachtes Projekt. Ich wollte mehr Zeit mit meiner Familie verbringen können und zeitlich unabhängiger sein. Auch hatte ich den Wunsch, ein polyvalentes Gebäude zu haben, unter dessen Dach man zukünftig unterschiedliche Betriebsarten vereinen kann. Viele Details werden berücksichtigt, wie z. B. ein Auffangsystem für Regenwasser für die Tränke der Milchkühe oder die Wärmerückgewinnung aus der Milch für die Raumbeheizung.» Didier Aufranc will damit nicht nur für sich und seine Familie Vorteile schaffen, sondern auch den Tieren mehr Wohlergehen ermöglichen. «In erster Linie wollte ich einen idealen Stall für die Tiere. Er sollte sehr hell und gut durchlüftet sein. Die Kühe können nach eigenem Gutdünken fressen, schlafen, nach Draussen gehen und sich vom Melkroboter melken lassen. Es gibt keine Gatter, die sie daran hindern, sich frei zu bewegen und nichts, was sie zwingt,

bestimmte Uhrzeiten einzuhalten. Sie gehen früh am Morgen auf die Weide und kommen dann zum Hof zurück, wo sie Schutz vor der Sonnenhitze suchen. Die Kühe haben sich schnell an den neuen Bauernhof gewöhnt», unterstreicht er. Dank der Technik wurde nicht nur mehr Komfort für die Tiere geschaffen, sondern auch die Sicherheit für die Tiergesundheit wurde verbessert. «Dank des Melkroboters habe ich mehr Zeit für die Kühe. Jetzt sehe ich viel schneller, ob ein Tier Fieber hat, weniger wiederkaut, ein Problem mit der Zitze hat oder brünstig ist.» Für Didier Aufranc sind diese neuen Einrichtungen eine Erfolgsgeschichte. Sie ermöglichen ihm einen grossen Fortschritt in seiner tagtäglichen Arbeit.

LÉA HOFMANN ::

## MILCHAUTOMAT

«Vor einem Jahr wurde eine Umfrage durchgeführt, um zu erfahren, ob die Bevölkerung an der Einrichtung eines Milchautomaten interessiert ist. «Leider kann ich wegen der Menge der Milch sowie der Kosten für den Ankauf und den Betrieb das Projekt noch nicht umsetzen. Der Milchautomat müsste jeden Tag neu mit frischer Milch bestückt werden. Wenn ich in Zukunft jedoch Unterstützung und eine gute Lösung finde, werde ich dieses Projekt wieder in Angriff nehmen. Herzlichen Dank an alle Familien, die an der Umfrage teilgenommen und ihr Interesse an Milch aus der Region bekundet haben», sagt Didier Aufranc.

**1.–25. DEZEMBER:  
ADVENTSFENSTER**

## LA LISIÈRE 30 JAHRE

# Projekte für Menschen im dritten Lebensalter

Vor dreissig Jahren wurde der Verein La Lisière zugunsten der Bewohner des Alters- und Pflegezentrums gegründet. Seit 2005 kommen über 64-Jährigen der Gemeinde in den Genuss der Zuwendungen.

Vor dreissig Jahren entschied die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen, ein Alters- und Pflegeheim zu bauen. Es war klar, dass der Kanton verschiedene Arbeiten und zusätzliche Annehmlichkeiten für die Heimbewohner nicht finanziert. Deshalb wurde der Gönnerverein La Lisière gegründet, um Geld für nicht subventionierte Investitionen zu sammeln. Ein Fest markierte den Anfang einer intensiven Sammeltätigkeit unter einem äusserst aktiven Vorstand. Durch Startkapitalien der Gemeinde, des Frauenvereins, der Groupe des Romandes und den Mitgliederbeiträgen kam genügend Geld zusammen, um damit Sonnenstoren, Sonnenschirme, einen Personenlift, die vollständige Einrichtung der Cafeteria und einen VW-Bus zu finanzieren. Alles im Wert von 147 000 Franken.

## Öffnung für alle Senioren

Verschiedene Legate, darunter ein Mehrfamilienhaus, erlaubten weitere Zuwendungen an das heutige Alters- und Pflegezentrum La Lisière. 2005 entschied der Verein, die Statuten zu öffnen und die Mittel all-

gemein zur Förderung von Projekten für Menschen der Gemeinde im dritten Lebensalter einzusetzen. So konnten Anteile der Genossenschaft Beau-Site gezeichnet werden, die gegenüber des Zentrums Seniorenwohnungen erstellte.

Namhafte Beträge fliessen in Aktivitäten wie

- Heimfeste, Musik und Singen, Blumenschmuck, Geburtstagsgeschenke für die Heimbewohner,
- Weihnachtsessen und Geschenke für das freiwillige Personal des Café La Lisière,
- Vorträge, Ausflüge, Weihnachtsbrunch für den Treff 64+ in Leubringen und den Seniorentreff in Magglingen,
- Jassnachmittage und Altersturnen,
- Beteiligung an den Kosten für den Seniorenausflug der Einwohnergemeinde.

Gegenwärtig ist der Verein damit beschäftigt, den 24-Stunden Notruf vorerst für die Seniorenwohnungen in der Résidence Beau-Site zu ermöglichen. Bisher bot die Spitex diese Dienstleistung nur bestehenden Patienten an.

## Ein Blick zurück und in die Zukunft

Noch sind einige Gründungs- und damalige Vorstandsmitglieder aktiv. Präsident Urs Hiller und der Vorstand nahmen das Jubiläum des 30-jährigen Bestehens des Vereins zum Anlass, sie zu einem Nachtessen ins Bergrestaurant Hohmatt einzuladen. Sie liessen die Gründungszeit Revue passieren, schauten auf dreissig arbeitsintensive Jahre zurück, aber auch voraus auf die Zukunft des Alters- und Pflegezentrums La Lisière, das heute eine Aktiengesellschaft ist und seit 1. Oktober 2018 von der neuen Geschäftsführerin, Yvonne Basile, geleitet wird. Der Verein La Lisière hat dadurch nicht ausgedient – im Gegenteil: Seine Zuwendungen sind mehr denn je gefragt. Sie dienen dazu, den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner, des Personals, und aller im dritten Lebensalter stehenden Menschen der Gemeinde angenehm und erfreulich zu gestalten.

BÉATRICE BILL ::

.....  
hillerurs@bluewin.ch

**Villars Elektro Sàrl**

*Exécution de toutes les  
installations électriques  
télévision  
téléphone  
inst. pour ordinateur*

*Ausführung sämtlicher  
Hausinstallationen  
Fernsehen  
Telefon  
EDV*



Rue Principale 8  
2533 Evilard

www.villars-elektro.ch    info@villars-elektro.ch

Contrôleur /  
Chef-Monteur    J. J. Gaillard    Tél. 079 221 16 30

Mont. électriciens    D. Mottet à Orvin

Tél. 032 322 82 22  
Fax 032 323 72 61

**WWW.LEUBRINGEN.CH**



**WWW.MAGGLINGEN.CH**



GARTENHOLZDEPONIE

# Gartenholzdeponie entlang der Leubringenstrasse

Schon vor einiger Zeit haben wir festgestellt, dass Unbekannte ca. 20 grosse Holzrungen an der Leubringenstrasse beim Waldweg zum Spital deponiert haben.

Diese Aktion ist nicht nur dreist, sondern grundsätzlich verboten.

Deshalb wären wir froh, wenn sich der oder die Deponierer/in oder allenfalls Augenzeugen bei uns melden würden. Wir machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass das Ablagern von Abfällen (dazu gehört auch Grün- und Schnittgut) ausserhalb einer bewilligten Deponie strafbar ist. (Art. 61 Abs 1 Bst. G des Bundesgesetzes über den Umweltschutz).

Wir danken für Ihr Verständnis.

BURGERGEMEINDE BIEL ::



Monique Villars:  
Mein Ressort  
sind Immobilien.



ressort<sup>2</sup>

// Immobiliendienstleistungen  
Services immobiliers //

2533 Evillard  
Tel. 032 325 16 06  
www.ressort2.ch



## LA LISIÈRE

## Neue Geschäftsführerin La Lisière



Mein Name ist Yvonne Basile, ich habe am 1. Oktober die Stelle als Geschäftsführerin im Alters- und Pflegezentrum La Lisière angetreten.

Ich wurde mit offenen Armen empfangen, sei es von den Bewohnern wie auch von den Mitarbeitenden, was mich sehr gefreut hat, vielen Dank.

Seit 14 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Evilard. Diese sind inzwischen erwachsen und gehen ihre eigenen Wege.

Nachdem ich 28 Jahre im Spitalzentrum Biel unter anderem in der Führung im Qualitätsmanagement und in der Pflegeentwicklung tätig war, habe ich mich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Ein wichtiges Anliegen ist mir der Übertritt der Patienten/Bewohner von einem Aufenthalt zum andern. Dieser sollte so gut wie möglich geplant werden und reibungslos verlaufen.

Eine hohe Qualität ist uns ein Anliegen, sei es in der Pflege- und Betreuung der Bewohner oder bei der Zubereitung der Mahlzeiten.

Zudem gibt es viele spannende Aktivitäten, die den Aufenthalt attraktiv und abwechslungsreich gestalten.

Ein Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim muss nicht immer bis ans Lebensende sein. Es gibt auch die Möglichkeit, nach einer gewissen Aufbau- und Stabilisierungsphase wieder in die eigenen 4 Wände zurückkehren zu können.

Durch die angenehme Atmosphäre im La Lisière fühlt man sich sofort wohl und zu Hause, so ist es jedenfalls mir gegangen.

YVONNE BASILE,  
GESCHÄFTSFÜHRERIN IM ALTERS- UND  
PFLEGEZENTRUM LA LISIÈRE ::



Yvonne Basile

## LA LISIÈRE

## Koch-Lehrling auf Wanderschaft in die Sternen-Gastronomie



Kochlehrlinge, die in unserem Betrieb lernen, erhalten die Gelegenheit, in andere Betriebe Einblick zu gewinnen. Unsere Lehrlinge sollen mit einem Aha-Erlebnis und einem bleibenden, positiven Eindruck zurückkehren. Nicht zuletzt sollen sie Bereiche kennenlernen, die wir ihnen nicht bieten können.

Diesjährig konnte Joël Clémin, Kochlehrling im 3. Lehrjahr, hinter die Kulissen der Spitzenhotellerie schauen. Sein Weg führte ihn ins bündnerische Sils Maria, ins geschichtsträchtige 5-Sternehotel Waldhaus, ins renommierte Hotel Palace in Gstaad und wird ihn demnächst ins sternegekrönte Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken führen. Die Auswahl der Praktikumsplätze wurde so getroffen, dass der zukünftige Koch nach seiner Ausbildung eine Entscheidungsgrundlage erhält für seine Stellenwahl.

**Joël Clémin: «Ich konnte noch immer nicht fassen, was geschehen war. Ich hatte meinen Beutel mit neuen Erfahrungen in einem ganz neuen Bereich aufgefrischt und konnte kaum darauf warten, in Evilard zu sein, um das neu Erlernte erzählen und anwenden zu können.»**

Auch in Leubringen werden also gute Lehrstellen angeboten, in denen das Handwerk von der Pike auf gelernt und angewendet werden kann.

Das Altersheim La Lisière bildet zurzeit nebst 6 Lernenden Fachangestellte Gesundheit, einen Kochlehrling und zwei Lernende in der Hauswirtschaft aus. Für 2019 sind noch je eine Lehrstelle in der Küche und Hauswirtschaft frei.

Im La Lisière werden junge, begeisterte Berufsleute gesucht, die einen sehr abwechslungsreichen und kreativen Beruf etwas abseits von den Modeberufen erlernen und andererseits die eigene Kreativität schon in jungen Jahren ausleben möchten. ::

MEHR INFORMATIONEN  
ÜBER OFFENE LEHRSTELLEN  
ERHALTEN SIE BEI:

**Yvonne Basile (Geschäftsführerin),**

Tel. 032 322 58 51

**Patrick Brägger (Küchenchef),**

Tel. 032 328 50 74



# Unser Angebot

## MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes **Mittagsmenu für Fr. 19.–** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.



[WWW.LA-LISIÈRE.CH](http://WWW.LA-LISIÈRE.CH)

## SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE



Die Anwohnenden von Leubringen/ Magglingen sind herzlich eingeladen. Spielen und unterhalten Sie sich mit unseren Bewohnenden bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

### Mittwochnachmittage ab 14 Uhr am:

- > 14. November 2018
- > 12. Dezember 2018
- > 09. Januar 2019

### Unsere gratis Sonntagskonzerte finden jeweils ab 15 Uhr, wie folgt statt:

- > 25. Nov. 2018 Chor Mosaique
- > 27. Januar 2019 Shaposhnyk Piano und Klarinette

## MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

**Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 18.–** (inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft ☎ **032 328 50 74**

## BURGERRAT

# Wettbewerb Dorffest 2018

Die Burgergemeinde Evillard freut sich über das Ergebnis des Dorffestes 2018, das trotz launenhaftem Wetter erfolgreich verlaufen ist.

Die Ratsmitglieder hatten das Vergnügen, viele Teilnehmer zum Wettbewerb an ihrem Stand vor der Kanzlei begrüßen zu dürfen und gleichzeitig die Bevölkerung des Dorfes für die verschiedenen Aktivitäten der Burgergemeinde zu sensibilisieren.

Unter all den Teilnehmern, die auf den Fotos einen Baum auf dem Spielplatz in der Nähe vom Tennis, die alte Linde, eine der berühm-

ten Jorat-Kiefern und ein Birkenblatt erkennen konnten, war es Jacques Steiner, der den Einzelpreis von 200 Franken gewann dank der besten Schätzung des tatsächlichen Gewichtes des Holzstücks (15,9 kg).

Wir gratulieren ihm herzlich!

## Advent im La Lisière

**Am Dienstag, 18. Dezember 2018 ab 14.30 Uhr** bietet unser Verkaufsstand hausgemachte Köstlichkeiten an.

Anschliessend wird unser adventlich dekoriertes Fenster erleuchtet. Von 17 bis 19 Uhr sind alle Dorfbewohner und -bewohnerinnen herzlich zu einem Glühwein eingeladen.



*Wir freuen auf Ihren Besuch!*



## INFORMATION DER VERKEHRSBETRIEBE BIEL

# Fahrplanwechsel Dezember 2018



Foto: Dirk Weiss

Im Hinblick auf den anstehenden Fahrplanwechsel vom Dezember 2018 möchten die Verkehrsbetriebe Biel auf kleinere Änderungen hinweisen, welche das ÖV-Angebot noch attraktiver machen werden.

Keine Änderungen gibt es beim Fahrplan der Seilbahnen nach Magglingen und Leubringen. Geringfügig umgestellt wurden

dagegen die Fahrpläne der Buslinien 5, 6 und 8, ab /bis zur Talstation der Leubringenbahn. Damit soll die Anschlussicherheit vom/zum Bahnhof Biel verbessert werden. Zusätzlich wurde der Ablösepunkt für das Fahrpersonal der erwähnten Linien von der Mühlebrücke an die Talstation der Leubringenbahn verlegt. Gelegentlich auf-

tretende Verzögerungen durch die Ablöse haben somit keinen Einfluss mehr auf die Fahrzeit bis zur Leubringenbahn.

## Totalsanierung Magglingenbahn

Gemäss aktuellem Planungsstand wird die Magglingenbahn vom 8. April bis inkl. 30. August einer Totalsanierung unterzogen. Es gilt u. a. die Gleise zu ersetzen, um die Sicherheit des Betriebes sicherstellen zu können. Das Gesamtprojekt beinhaltet die Investition eines Betrages von ca. CHF 10 Mio.

Aktuell werden verschiedene Varianten eines Bahnersatzbetriebes überprüft. Eine genauere Information bzgl. des Fahrplanes des Shuttlebusses wird im Laufe des 1. Quartals 2019 erfolgen.

BERND LECKEBUSCH,  
LEITER MARKT UND PLANUNG ::

## MEHR INFORMATION UNTER:

[www-vb.tpb.ch](http://www-vb.tpb.ch)

## FRAUENVEREIN

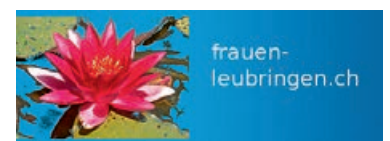
# Liebe Einwohner/innen von Leubringen / Magglingen

An der diesjährigen Mitgliederversammlung vom 7. März 2018 wurde beschlossen, unseren Verein nach sechs Jahrzehnten definitiv aufzulösen. Die vorhandenen Vakanzen auf Vorstandsebene konnten leider nicht besetzt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstüt-

zung, egal in welcher Form. Dank gebührt auch der Groupe des Romandes für die seit Jahren guten Kontakte und gegenseitige Hilfsbereitschaft. Der Gemeindeverwaltung sowie der Bürgergemeinde winden wir einen «grossen Kranz» für die reibungslose und positive Zusammenarbeit, die Hand-

reichungen speziell bei unseren Anlässen und das entgegengebrachte Vertrauen. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute.

WALLY BRÜSCHWEILER, HEIDE CUENI,  
MARTHE GARST, ERNA HOFER ::



[WWW.LEUBRINGEN.CH](http://WWW.LEUBRINGEN.CH)  
[WWW.MAGGLINGEN.CH](http://WWW.MAGGLINGEN.CH)



SPITEX BIEL-BIENNE REGIO:

# Seit 20 Jahren für Sie da – seit 10 Jahren auch in Leubringen-Magglingen

Dieses Jahr feiert die Spitex-Biel-Bienne Regio ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Geschichte begann 1998, als infolge der Zusammenlegung des «Haushilfedienstes für Betagte» und des «Profa-Vereins für Haus- und Krankenpflege» die erste Spitex-Hilfs- und Pflegeorganisation in Biel gegründet wurde.

2008 schlossen sich ihr auch die Gemeinden Leubringen-Magglingen und Pieterlen-Lengnau an.

Derzeit verfügt die Spitex-Biel-Bienne Regio über 3 Büros: der Hauptsitz befindet sich in Biel, ein weiteres Büro in Pieterlen und ein drittes in Leubringen. In diesem Unternehmen sind 200 Personen beschäftigt, die sich pro Jahr um ca. 1'600 Klientinnen und Klienten kümmern.

Unser Angebot an Pflegediensten wird ständig erweitert. So haben wir zum Beispiel Wundexperten und -expertinnen so-



Überall für alle  
Pour vous - chez vous

**SPITEX**  
Biel-Bienne  
Regio



wie Fachpersonen für psychiatrische Versorgung und für Palliativpflege. Darüber hinaus verfügen wir über einen Nachtdienst und ein Spitex-24h-Notruf-Angebot.

### Welche Leistungen werden in Leubringen-Magglingen angeboten?

Momentan besteht unser Team aus 12 Teilzeit-Mitarbeitenden, die sich um ca. 30 Kundinnen und Kunden kümmern.

Um einen Überblick über die Weiterentwicklung des Spitex-Hauspflegedienstes in Leubringen zu erhalten, haben wir der dienstältesten Mitarbeiterin, Frau Claudine Baumgartner, die hier seit fast 13 Jahren als Fachfrau Gesundheit tätig ist, einige Fragen gestellt:

### Was war nach der Fusion 2008 die grundlegendste Veränderung für das Team in Leubringen?

– Es gab mehrere Veränderungen, aber die grundlegendste war, dass wir uns räumlich verändert haben. Vorher waren wir in einem kleinen Raum im Altersheim «La Lisière» untergebracht. Nun sind wir in unseren jetzigen Büroräumen an der Anschrift Maison Blanche 2a.

### 2008 – 2018: 10 Jahre. Welches waren die wichtigsten Veränderungen während dieser Zeit?

– Die Professionalisierung unseres Pflegedienstes. Anfangs kam nicht jeden Tag eine Krankenschwester. Daher konnten verschiedene komplexe Aufgaben nicht wahrgenommen werden. Heute ist jeden Tag eine Krankenschwester da und während der Bürozeiten ist das Telefon immer besetzt, was früher auch nicht der Fall war.

– Heute wird der erste Einsatz bei einem Kunden oder einer Kundin von einer Krankenschwester durchgeführt, die feststellt, was erforderlich ist. Das führt zu einer deutlichen Verbesserung der Pflege. Und es erleichtert auch den Pflegeassistenten und -assistentinnen sowie den FAGE die Arbeit.





- Auch bei uns hält die Computertechnologie Einzug. Zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses hatten wir bereits begonnen, sogenannte «I-PAC» für die Arbeitszeiterfassung zu verwenden. Vorher hatten wir die Arbeitszeiten manuell erfasst. Dann gingen wir dazu über, das Smartphone dafür einzusetzen. Heute haben wir ein Tablet, auf dem wir das komplette Patientendossier und die Tagespläne abrufen können.
- Vor dem Zusammenschluss mit Biel lieferten wir auch die im Altersheim «La Lisière» zubereiteten Essen aus. Das hiess für uns, dass wir um 11:00 Uhr mit den Pflegediensten fertig sein mussten, um mit der Auslieferung beginnen zu können. Dadurch standen wir unter grossem Stress.
- 2010 gab es dann einen Boom bei den Hausdiensten, denn sie wurden noch subventioniert. Wir hatten sehr viele Hausdienste zu erledigen. Vor einiger Zeit wurden die Subventionen jedoch eingestellt. Nun arbeiten wir mit einem Unternehmen namens Belle-Vie zusammen.
- Auch haben wir die Anzahl der Betreuungen erhöht. Derzeit arbeiten vier Mitarbeiterinnen morgens und zwei abends. Früher hatten wir weniger Mitarbeitende.

### Wie erleben Sie diese Spezialisierung der Spitex-Pflegedienste? Wundversorgung, psychiatrische Begleitung, Palliativpflege, ...

- Wenn wir uns nicht mit Biel zusammenschlossen hätten, könnten wir den Einwohnerinnen und Einwohnern von Leubringen-Maggingen nicht so viele spezifische Dienste anbieten. Für uns ist es eine grosse Chance, auf die Unterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen zählen zu können, die sich auf diese Leistungen spezialisiert haben. So können auch unsere Klientinnen und Klienten nach einem Spitalaufenthalt schneller nach Hause zurückkehren und müssen je nach Einzelfall auch nicht mehr von zu Hause weg, um die Kontrollen durchführen zu lassen. Ganz allgemein können wir so die Betreuung verbessern und unsere Arbeit wird einfacher.

### Sie arbeiten seit fast 13 Jahren bei der Spitex. Was finden Sie an Ihrer Arbeit motivierend?

- Zuallererst den vielfältigen Kontakt zu unseren Klientinnen und Klienten. Es ist wichtig, dass die älteren Menschen in Würde zu Hause leben können. Mir gefällt auch die Unabhängigkeit in unserem Beruf.

Und schliesslich mag ich unser Team sehr und finde es schön, dass dort so ein guter Zusammenhalt herrscht.

### Haben Sie für die Zukunft der häuslichen Pflege einen besonderen Wunsch?

- Ich wünsche mir, dass trotz der finanziell schwierigen Zeiten, die sich bereits ankündigen, weiterhin die von uns betreuten Menschen im Zentrum unserer Arbeit stehen. Darüber hinaus wünsche ich mir die Einrichtung von elektronischen Dossiers, auf die alle, die an der medizinischen Versorgung der älteren Menschen beteiligt sind, Zugriff haben.

#### INFORMATIONEN UND KONTAKT:

[www.spitex-biel-regio.ch](http://www.spitex-biel-regio.ch)  
[info@spitex-biel-regio.ch](mailto:info@spitex-biel-regio.ch)

CÉLINE DE PREUX, STANDORTLEITERIN  
 LEUBRINGEN-MAGGLINGEN ::

## CHOR EVILARD-MAGGLINGEN

# Lebhaftes Jahr

Der Chor Evilard-Maggingen blickt auf ein intensives Jahr zurück. Nachdem im Spätherbst 2017 die Dirigentin Sylvie Humphries berufshalber ihr Engagement kurzfristig aufgeben musste, konnte das «Magglinger Weihnachtssingen» trotzdem erfolgreich und stimmungsvoll durchgeführt werden. Noch im Laufe des Winters gelang es, mit Roberto Monti, La Neuveville, einen ausgewiesenen Chorleiter zu verpflichten, der schon zahlreiche Chöre, auch grosse, geführt hat. Als Romand leitet er die Proben auf Französisch, ein Gewinn für alle. Durch Vermittlung der Gemeindepräsidentin und aktiven Sängerin Madeleine Deckert durfte der Chor im Juni an der Generalversammlung des ber-

nischen Gemeindeverbandes im Gemeindehaus auftreten. Das Einüben des Programms «Schweizerhits» für das Dorffest von Ende August, zusammen mit der Schule Evilard, hat die Sängerinnen und Sänger ein ganzes Jahr beschäftigt. Der volle Saal war schliesslich die Bestätigung für ein gelungenes gemeinsames Projekt. Bereits am Morgen nach dem Dorffest sang der Chor am Berggottesdienst beim Schutzdach des BASPO. Im Dezember hat er eine Einladung für das Weihnachtsfest in «La Lisière» und am 16. Dezember schliesst das Jahr mit dem traditionellen «Magglinger Weihnachtssingen». Bereits sind die ersten Lieder für ein Konzert 2019 in Angriff genommen worden. HANS ALTORFER ::



Der neue Leiter des Chors Evilard-Maggingen Roberto Monti und seine Tochter Djamilia.



1. – 25. DEZEMBER:  
 ADVENTSFENSTER





VEREIN SEELAND.BIEL/BIENNE



# Versorgung der Region mit Kies als anspruchsvolle Daueraufgabe

Die Region plant langfristig, damit der Nachschub an Kies für die Bauwirtschaft nie knapp wird. Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport (ADT) von seeland.biel/bienne, über aktuelle Herausforderungen und Projekte.

## Biel und das Seeland benötigen jedes Jahr fast 700 000 Tonnen Kies für die Bauwirtschaft. Ist die langfristige Versorgung gesichert?

Unsere Planung soll die Versorgung mit Kies laufend für die kommenden gut 30 Jahre sicherstellen. Grosse Gruben wie jene in Lyss oder die derzeit in Betrieb gehende im Challnechwald enthalten Reserven für Jahrzehnte. Geeignete neue Abbaustandorte zu finden, ist Aufgabe der Unternehmen. Mit ihnen und dem Kanton überprüfen wir derzeit, ob die Zahlen zu den erschlossenen Kiesvorkommen noch aktuell sind. Trotz grosser Vorkommen müssen wir mit Kies sorgsam umgehen. Deshalb verwendet die Bauwirtschaft immer mehr Recycling-Beton als Ersatz für frischen Kies.



Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transporte von seeland.biel/bienne.

## Ist die Erschliessung neuer Standorte in den letzten Jahren schwieriger geworden?

Der Standort Challnechwald etwa fand eine grosse Mehrheit, aber es gab auch Widerstände und Ängste. Ein Problem waren die archäologischen Vorkommen. Auch die von den Kiestransporten betroffenen Anwohner haben nicht unbedingt Freude. Generell sind die Auflagen zum Schutz der Umwelt sicher strenger geworden. Bei der Kiesgrubenerweiterung in Beichfeld in Walperswil waren etwa zehn Arbeitsstellen betroffen. Aber es herrscht Einigkeit, dass es sinnvoller ist, unseren Kies hier abzubauen anstatt ihn aus dem Elsass zu importieren.

## Wie wird entschieden, wo in Zukunft Kies abgebaut wird?

Die Initiative geht von den Abbaunehmen aus. Als erstes müssen sie die Bereitschaft der Grundeigentümer – häufig Bürgergemeinden – abklären. Auch die Standortgemeinde muss das Projekt unterstützen. Wenn die Konferenz ADT von seeland.biel/bienne den Standort befürwortet, wird er im regionalen Richtplan verankert. Dann kann die Gemeinde die planungsrechtlichen Grundlagen für den Abbau schaffen.

## Ist man sich in der Konferenz ADT immer einig?

Wir haben die Region in fünf Teilgebiete oder «Rohstoffsäulen» unterteilt, die ihre Versorgung im Interesse von kurzen Transportfahrten möglichst selber sicherstellen sollen. Da gibt es dann schon Diskussionen darüber, in welchem Teilgebiet die Erschliessung eines neuen Standorts am dringendsten ist. Wir bemühen uns um den Ausgleich innerhalb der Region.

## Für die Wiederherstellung der Landschaft nach dem Abbau braucht es Deponiematerial. Hat es genug davon?

Das schwankt, aber derzeit hat es eher zu viel. Wichtig wäre, dass wir die oberste Bodenschicht, die bei Bauvorhaben anfällt, nicht als Auffüllmaterial verschwenden. Dazu gibt es ein interessantes Pilotprojekt eines Bodenumschlagplatzes in Walperswil. Dort soll wertvoller Humus aus dem Deponiematerial zurückgewonnen und aufbereitet werden. Die Landwirte könnten dann diesen Humus in einem vom Kanton bewilligten Gebiet nach eigenem Ermessen auf ihren Feldern verteilen. Das wäre ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Böden und zur Schonung der Deponiekapazitäten im Seeland. ::

MEHR INFOS ZUM THEMA:

[www.seeland-biel-bienne.ch](http://www.seeland-biel-bienne.ch)

ORTSVEREIN  
MAGGLINGEN/CHOR  
EVILARD-MAGGLINGEN



SONNTAG, 16. DEZ.  
17.00-18.15 UHR  
IN DER KAPELLE  
MAGGLINGEN



MAGGLINGER  
WEIHNACHTSINGEN

## GROUPE DES ROMANDES

# Aktivitäten am Jahresende



Der wichtigste Anlass dieses Jahres war unzweifelhaft das Dorffest. Unser Stand mit hausgemachtem Gebäck, unser Popcorn und das Karussell fanden regen Anklang! Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Mitgliedern sowie dem Organisationskomitee und der Gemeinde möchten wir für die Unterstützung herzlich danken!

Zum Jahresende beteiligen wir uns mit der Gruppe Frauen Leubringen an einem Basstel-Nachmittag. Sie finden uns am **Mitt-**

**woch, dem 5. Dezember 2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal**, wo wir allen Teilnehmenden ein Z'vieri, Getränke und Kaffee anbieten.

Zum guten Abschluss des Jahres werden wir am **Mittwoch, dem 12. Dezember im Saal La Baume 1** ein gemeinsames Adventsessen organisieren.

Gerne möchten wir Sie bereits jetzt informieren, dass wir am **Samstag, dem 30. März 2019** im Gemeindesaal unseren

Ostermarkt durchführen werden. Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann für seine handwerklichen Produkte eine Standfläche mieten.

Wir freuen uns, Sie bald wiederzusehen und wünschen Ihnen alles Gute und schöne Festtage!

LE GROUPE DES ROMANDES ::



JEDER VERKAUFSPROZESS  
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-  
LOSEN KURZBEWERTUNG**  
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme  
Tobias Fehr



**PROFITIEREN  
SIE JETZT!**



**FEHR IMMOBILIEN AG**

ch. des Britanières 30  
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28  
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch  
info@fehr-immobilien.ch

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Chor Evilard-Maggingen:** dienstags von 19.45 – 21.15  
**Proben** im Gemeindehaus; **Treffen Ehemalige:** jeden 1. Montag des Monats um 9.30 im La Lisière (ausser Juli)
- **Groupe des Romandes:**  
**Kaffeetreffs** jeden 1. Donnerstag (ausser August) um 9.00 im Saal Baume 1  
**Freundschaftskaffee** jeden letzten Donnerstag (ausser Juli und Dezember) um 14.30 im La Lisière  
**Bewegung ist Gesundheit** jeden Montag von 20.00 bis 21.00 (ausser Schulferien) im Rhythmiksaal, Leubringen
- **Pilates Club Evilard-Maggingen:** jeden Mittwoch um 19.05  
**Pilates für Alle** im Rhythmiksaal Leubringen
- **Frauen Leubringen/Maggingen:**  
**Kaffeetreff:** jeden letzten Dienstag im Lisière ab 15 Uhr  
**Chrabelgruppe:** jeden Mittwoch im Atelier Pinocchio, Maggingen

AGENDA DER VEREINE

DEZEMBER

- 01.–25. Adventsfenster Evilard 2018  
**Der begehbare Adventskalender**  
Leubringen
- 05. **EviFun**  
Gemeinschaftsraum in La Baume 2, ab 14 Uhr
- 05. Gruppe Frauen Leubringen/Maggingen,  
mit Le Groupe des Romandes  
**Weihnachtsbasteln**  
Gemeindesaal, 14:00–17:00
- 14. Gruppe Frauen Leubringen/Maggingen  
**Bühne frei für Gross und Klein**  
Gemeindesaal, 15:00–17:00
- 16. Ortsverein Maggingen/  
Chor Evilard-Maggingen  
**Magglinger Weihnachtssingen**  
Kapelle, Maggingen, 17:00–18:15

- **Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein: [www.evilard.ch](http://www.evilard.ch)**
- **Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:**  
Céline Tribolet, Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01  
E-Mail: [tribolet@evilard.ch](mailto:tribolet@evilard.ch)

IM GEMEINDEHAUS:  
6. JANUAR 2019  
NEUJAHRSPÉRO  
DER GEMEINDE



2018-2019

Universität du 3<sup>e</sup> âge U3a  
Neuchâtel • La Chaux-de-Fonds • Fleurier • Porrentruy  
Université des aînés de Bienne UaB

UaB - Université des aînés de Bienne

21 conférences et manifestations en français à Bienne  
du 17 octobre 2018 au 3 avril 2019  
Mercredi, de 14h15 à 16h00

Collège du Marché-Neuf, Bienne  
ou Ecole primaire de la Poste, Mâche

Les Universités du 3<sup>e</sup> âge, passerelles entre le savoir universitaire au sens large et la société, s'adressent en priorité aux seniors. Elles offrent aux aînés la possibilité d'enrichir leurs connaissances, de s'informer, voire de se former, à travers des conférences et parfois des cours, mais également des séminaires, des ateliers, des visites et des voyages culturels.

Aucune formation préalable ni titres particuliers ne sont exigés. Elles sont ouvertes à toute personne au bénéfice d'une retraite (AVS, AI, fonds de prévoyance, etc.). Pour qu'un couple puisse s'inscrire en payant la cotisation «couple», il suffit que l'un des conjoints soit retraité.

Cotisation: membre individuel: CHF 50.- / couple: CHF 80.-  
Prix d'entrée à une conférence pour les non-membres: CHF 10.-

Programmes à disposition à l'administration communale d'Evilard ou sous  
[www2.unine.ch/u3a](http://www2.unine.ch/u3a)







**DR. MED. DENT. D. STOJAN-SCHEIDEGGER**  
Eidg. dipl. Zahnarzt, Mitglied SSO



Wir freuen uns

**Frau Dr. Nathalie Scheidegger Stojan,**

Spezialisierung in Kinderzahnmedizin, ehem. Oberärztin an den ZMK der Uni Bern und

**Frau Renee McClure,** Dentalhygienikerin,  
in unserem Team an der Molzgasse 2 in Biel begrüßen zu dürfen.

Termine werden gerne ab sofort telefonisch entgegengenommen.

Nous avons le plaisir d'accueillir au sein de notre équipe à la Rue Molz 2 à Bienne, la

**Dr. Nathalie Scheidegger Stojan,** spécialisation en médecine dentaire pédiatrique, ancienne cheffe de clinique des cliniques dentaires de l'Uni Berne et

**Mme Renée McClure,** hygiéniste dentaire.

Veillez prendre Rendez-vous par téléphone dès lors.

**Adam-Friedrich-Molzgasse 2, 2502 Biel, 032 328 17 20**



zahnarztbiel



Zahnarzt Biel

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Leubringen  
Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01  
E-Mail: [info@evilard.ch](mailto:info@evilard.ch)  
[www.leubringen.ch](http://www.leubringen.ch)

### Redaktion

Léa Hofmann (LH)  
Chemin des Prés 3  
2533 Evilard  
Tel. 077 473 14 46  
E-Mail: [lea.hofmann@outlook.com](mailto:lea.hofmann@outlook.com)

### Übersetzungen

Sabine Nonhebel,  
Gemeindeverwaltung

### Gestaltung/Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne

### Inserate

Pro mm:  
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–  
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50  
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

### Redaktionstermine 2019

Nr. 1/19: 20. Januar  
Nr. 2/19: 20. April  
Nr. 3/19: 20. Juli  
Nr. 4/19: 20. Oktober

Artikel zum Übersetzen:  
bis am 10.

Auslieferung Ende des nächsten Monats

**Gemeinderat, Gemeindeverwaltung  
und Redaktion wünschen Ihnen  
allen ein gutes und glückliches 2019.**